

لِإِمَامِ الْمُتَعِنِينَ. مَرْمُورٌ لِدَاوُدَ. تَسْبِيحَةٌ.

¹لَكَ يَبْتَغِي التَّسْبِيحُ، يَا إِلَهَ، فِي صَهْيُونَ وَلَكَ يُوقَى
النَّدْرُ. ²بَا سَامِعَ الصَّلَاةِ، إِلَيْكَ يَا تَبِي كُلِّ بَشَرٍ. ³أَتَانُ قَدْ
قَوِيَتْ عَلَيَّ، مَعَاصِيْنَا أَنْتَ تُكَفِّرُ عَنْهَا. ⁴طَوَيْتُ لِلذِّي
تَحْتَارُهُ وَنُقْرَبُهُ لِيَسْكُنَ فِي دِيَارِكَ. لَتَسْعَرَ مِنْ حَيْرِ
بَيْتِكَ، قُدْسِ هَيْكَلِكَ.

⁵يَمَخَافُ فِي الْعَدْلِ تَسْتَجِيبُنَا، يَا إِلَهَ خَلَاصِنَا، يَا مُنْكَلَ
جَمِيعِ أَقَاصِي الْأَرْضِ وَالْبَحْرِ الْبَعِيدَةِ. ⁶الْمُنْبِثُ الْجِبَالِ
بِقُوَّتِهِ، الْمُتَنَطِّقُ بِالْقُدْرَةِ، ⁷الْمُهْدِي عَجِيحَ الْبَحَارِ، عَجِيحَ
أَمْوَاجِهَا وَصَجِيحَ الْأَمَمِ. ⁸وَتَخَافُ سُكَّانُ الْأَقَاصِي مِنْ
آيَاتِكَ، تَجْعَلُ مَطَالِعَ الصَّبَاحِ وَالْمَسَاءِ تَبْتَهَجُ. ⁹تَعَهَّدَتْ
الْأَرْضَ وَجَعَلْتَهَا تَفِيضُ، تُغْنِيهَا جِدًّا، سَوَاقِي اللَّهِ مَلَاتُهُ
مَاءً. تُهَيِّئُ طَعَامَهُمْ لِأَنَّكَ هَكَذَا تُبْعِدُهَا. ¹⁰أَرُو أُنْأَمَهَا، مَهْدُ
أَحَادِيدِهَا. بِالْعُيُوثِ تُحَلِّلُهَا، تُبَارِكُ عَلَيْهَا. ¹¹كَلَلَتْ السَّنَةَ
بِحُودِكَ وَأَتَارِكَ تَقْطُرُ دَسْمًا. ¹²تَقْطُرُ مَرَاعِي الْبَرِّيَّةِ
وَتَسْتَلِقُ الْأَكَامُ بِالْبَهْجَةِ. ¹³اكَتَسَتْ الْمُرُوجُ عَنَّمَا وَالْأُودِيَّةُ
تَعْتَفُ بُرًّا، تَهْتِفُ وَأَيْضًا تُعْنِي.

¹Ein Psalm Davids, ein Lied, vorzusingen. Gott, man lobt dich in der Stille zu Zion, und dir bezahlt man Gelübde. ²Du erhörst Gebet; darum kommt alles Fleisch zu dir. ³Unsre Missetat drückt uns hart; du wollest unsre Sünden vergeben. ⁴Wohl dem, den du erwählst und zu dir lässest, daß er wohne in deinen Höfen; der hat reichen Trost von deinem Hause, deinem heiligen Tempel. ⁵Erhöre uns nach der wunderbaren Gerechtigkeit, Gott, unser Heil, der du bist Zuversicht aller auf Erden und ferne am Meer; ⁶der die Berge fest setzt in seiner Kraft und gerüstet ist mit Macht; ⁷der du stillest das Brausen des Meers, das Brausen seiner Wellen und das Toben der Völker, ⁸daß sich entsetzen, die an den Enden wohnen, vor deinen Zeichen. Du machst fröhlich, was da webet, gegen Morgen und gegen Abend. ⁹Du suchst das Land heim und wässerst es und machst es sehr reich. Gottes Brunnlein hat Wassers die Fülle. Du läßt ihr Getreide wohl geraten; denn also bauest du das Land. ¹⁰Du tränkest seine Furchen und feuchtest sein Gepflügetes; mit Regen machst du es weich und segnest sein Gewächs. ¹¹Du krönst das Jahr mit deinem Gut, und deine Fußtapfen triefen von Fett. ¹²Die Weiden in der Wüste sind auch fett, daß sie triefen, und die Hügel sind umher lustig. ¹³Die Anger sind voll Schafe, und die Auen stehen dick mit Korn, daß man jauchzet und singet.